

Die European Youth Work Agenda - Europäischer Rückenwind für die Jugendarbeit in Deutschland

Die *European Youth Work Agenda* (EYWA) stärkt [Youth Work](#) und damit junge Menschen in ganz Europa. Sie wurde 2020 im Zuge einer großen europäischen Konferenz, der 3rd *European Youth Work Convention*, unter Einbezug des Arbeitsfeldes entwickelt. In der Abschlusserklärung dieser Konferenz wurden 8 Prioritätsbereiche festgehalten, die den Anstoß für einen gemeinsamen Umsetzungsprozess in ganz Europa gegeben haben.

Was bietet die EYWA?

Die EYWA bietet Chancen zur internationalen Vernetzung, zur Gewinnung finanzieller Fördermöglichkeiten und zur Weiterentwicklung von Organisationen, Initiativen und Mitarbeiter*innen durch praxisorientierte Fortbildungen sowie Austauschplattformen zu europäischen Good-Practice-Beispielen. Sie gibt Rückenwind für Lobbyarbeit und stärkt die europäische Dimension Ihrer Arbeit.

So können Sie die Agenda als praktisches Instrument direkt vor Ort und in der täglichen Arbeit nutzen:

1. **Finanzielle Unterstützung:** Die EYWA erleichtert den Zugang zu Fördermitteln, mit denen Organisationen und Initiativen konkrete Projekte umsetzen können. Über Anträge in den EU-Jugendprogrammen Erasmus+ Jugend und Europäisches Solidaritätskorps (ESK) können finanzielle Mittel für internationale und lokale Jugendprojekte sowie europäische Partnerschaften beantragt werden.
2. **Fortbildungsmaßnahmen und europäische Vernetzung:** Profitieren Sie von europäischen Fortbildungen, um Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche zu qualifizieren. Die Teilnahme an diesen Programmen wird meist finanziell unterstützt, sodass kaum Kosten entstehen. Diese Fortbildungen bieten außerdem die Chance, sich mit Fachkräften aus dem Ausland zu vernetzen.
3. **Europäische Inspiration:** Die EYWA bietet Ihnen die Möglichkeit, sich von Good-Practice-Ansätzen aus ganz Europa inspirieren zu lassen und so die eigenen Angebote mit neuen Ideen zu bereichern.
4. **Stärkung der europäischen Dimension:** Verknüpfen Sie die Kommunikation zu Ihren Angeboten mit europäischen politischen Dokumenten wie der Ratsentschließung zur EYWA und den europäischen Jugendzielen und nutzen Sie den europäischen Rückenwind. So werden Sie und Ihre Einrichtung oder Initiative auf kurzem Weg Teil der europaweiten [Community of Practice](#).
5. **Rückenwind für Lobbyarbeit:** Nutzen Sie die EYWA als Argumentationshilfe und Lobby-Instrument. Zeigen Sie, dass die eigenen Strategien und Projekte Teil eines europaweiten, politisch unterstützten Prozesses sind und stärken Sie damit die Argumentation gegenüber lokalen, regionalen oder nationalen Entscheidungsträger*innen.

Faktenwissen: Die acht Prioritäten der EYWA

Die EYWA basiert auf acht Handlungsfeldern:

1. Flächendeckender Zugang für alle Jugendlichen zu Youth-Work-Angeboten in ganz Europa
2. Qualitätsentwicklung
3. Mehr Zusammenarbeit von Organisationen, Initiativen und Mitarbeiter*innen zur Stärkung von Youth Work in Europa
4. Förderung von Kooperationen mit anderen Arbeitsfeldern
5. Verbesserung der Anerkennung und Sichtbarkeit von Youth Work
6. Förderung von Innovation und resilienten Strukturen von Youth Work in Europa
7. Stärkung der politischen Rahmenbedingungen für Youth Work
8. Realisierung eines gemeinsamen Umsetzungsprozesses der EYWA in ganz Europa

Diese Prioritäten bieten einen gemeinsamen Kompass zur Stärkung von Youth Work in Europa und verknüpfen lokale, regionale sowie nationale Projekte und Strategien mit europäischen politischen Prozessen.

Wie können Sie die EYWA konkret nutzen?

Die Umsetzung der EYWA in Ihrer Arbeit ist einfacher, als es scheint:

- **Melden Sie sich für europäische Fortbildungen an** und nutzen Sie die finanziellen Fördermöglichkeiten: <https://www.salto-youth.net/tools/european-training-calendar/>
- **Verknüpfen Sie Ihre Aktivitäten** mit europäischen Partnerorganisationen und bewerben Sie sich um Fördermittel für Projekte, die die europäische Zusammenarbeit stärken: <https://www.erasmusplus-jugend.de> und www.solidaritaetskorp.de.
- **Nutzen Sie europäische Good-Practice-Ansätze** für die Inspiration und Weiterentwicklung Ihrer Angebote: <https://www.growingyouthwork.eu/news/>

Die EYWA ist eine Einladung, **Europa aktiv in Ihre Arbeit zu integrieren** und **sich zu vernetzen**. Machen Sie jetzt den ersten Schritt und setzen Sie die Agenda vor Ort um!

Weitere Informationen und konkrete Beispiele finden Sie hier:

- Europäische Plattform zur Umsetzung der EYWA mit vielen Beispielen, Veröffentlichungen und Infos zu Prozessen in den Mitgliedsländern: <https://www.growingyouthwork.eu/>
- Infos zu Fördermöglichkeiten: <https://www.growingyouthwork.eu/be-part-of-it/funding-eu-youth-programmes/>
- Abschlusserklärung der European Youth Work Convention 2020: <https://www.growingyouthwork.eu/downloads/publications/43/Factsheet%20-%20EYW%202020%20-%20Final%20Declaration%20%28DE%29.pdf?version=619f7253803eda38cf7299f4b06bb91b>

- Europäische Jugendziele: https://youth.europa.eu/strategy/european-youth-goals_de
- Europäisches Jugendportal: https://youth.europa.eu/_de
- Entschließung des Rates der EU zur Europäischen Jugendarbeitsagenda:
<https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-13185-2020-INIT/de/pdf>
- Weitere Impulse zur Weiterentwicklung der European Youth Work Agenda, die bei der 4th European Youth Work Convention entwickelt wurden:
<https://pjp-eu.coe.int/en/web/youth-partnership/4th-european-youth-work-convention>

Weitere Infos und Kontaktmöglichkeit:

- Magazinseite des Jugendhilfeportals zur EYWA in Deutschland:
<https://jugendhilfeportal.de/eywa>
- JUGEND für Europa, Nationale Agentur für die EU-Programme Erasmus+ Jugend, Erasmus+ Sport sowie Europäisches Solidaritätskorps (Ansprechpartnerin: Elke Führer; fuehrer@jfeimail.de; 0228 9506-289)

Youth Work

Jugendarbeit ist nicht gleich Youth Work. In Deutschland umfasst sie alle Arbeitsfelder gemäß §§ 11-13 SGB VIII, also Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendbildung und Jugendsozialarbeit. Die Unterscheidung der Begriffe ist wichtig, da Youth Work in jedem Mitgliedsland ganz unterschiedlich organisiert und strukturiert ist. Im europäischen Diskurs beschreibt der Begriff Youth Work also vielfältige Maßnahmen und Strukturen.

Community of Practice

Die Community of Practice wird als eine Gruppe von Menschen verstanden, die ein gemeinsames Interesse daran haben, Probleme zu lösen, ihre Fähigkeiten zu verbessern und von den Erfahrungen der anderen zu lernen. Dazu gehören zum Beispiel:

- Jugendleiter*innen, Sozialarbeiter*innen
- Organisationen und Initiativen
- Projektmanager*innen und Ausbilder*innen
- Forschende und Forschungsinstitutionen
- Lokale Gemeinschaften und Gemeinden
- Nationale Agenturen für Erasmus+ Jugend und Europäisches Solidaritätskorps
- Jugendvertretungen und junge Menschen
- Jugendpolitische Entscheidungsträger*innen